



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

CCCCXXXV. Testament Henning Olsleger's, Vicar zu St. Katharinen in der Neustadt Salzwedel, vom 16. September 1474.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54909](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54909)

S. Michaelis etc. —, to ysliker tyd den ghenomeden Deken vnd Kemerere effte eren nachkamen veer Schilling pennige, sunder lengher vortoch, entrichten vnd betalen. Doch dem ghenomeden Hans vnd synes Huses besittere den weddercopp der 1 marck pennige iarliker renthe hyr ane tho beholdende alse tho ysliker tydt, dat öhn des wol gelüftet, Denn möghen se vnd schullen alsedenne den ghenomeden Deken vnd Kemerere effte eren nachkamen, to der ghenanten Ghilden behoeff, sodane XX Marck houetstohls myd allen bedagheden nahstelligen renthen vull vnd all entrichten vnde betalen, vnd alsedenne schal öm vnd synes ghenanten Huses besittere sodane 1 Marck pennige iarliker renthe wedder vry vnd lofs sin. Des to bekantnisse hebben wy vnser der Oldenstad inghesegel williken ghehangen heten an dufsem breek. Na Christi vnser Heren gebord Vertheynhundert Jar, dar na in dem veer vnd seuentigsten iare, am middeweken negeft vor Quasimodogeniti.

Gercken's Fragm. II, 117—118.

CCCCXXXV. Testament Henning Olfleger's, Vicar zu St. Katharinen in der Neustadt
Salzwedel, vom 16. September 1474.

In nomine domini Amen. Anno a natiuitate eiusdem Millesimo quadringentesimo septuagesimo quarto — decima sexta mensis septembris — dominus henningus olfleger, presbyter et vicarius in ecclesia beate katherine virginis et martyris noui opidi soltwedel — constituit — vltimam suam voluntatem —. Imprimis liquidem et ante omnia animam suam creatori suo, gloriosissime virgini marie totique celeste curie suppliciter commendat, Corpus vero terre pulueribus inhumandum commisit. Deinde pro salute anime sue donauit et assignauit ad librariam ecclesie sancte katherine noui opidi soltwedel Jacobum de voragine et holticker in duobus voluminibus. Item donauit et assignauit vnam paruum monstranciam ad ecclesiam sancte katherine predictam. Deinde donauit et assignauit ad altarem sine vicariam lanificum suum missale in papiro conscriptum. Deinde voluit et ordinauit, ut de bonis suis pro redditibus expositis et in prompto repertis filiis fororis sue pro studio particulari — subueniatur, ipsis vero scolas de cetero visitare nolentibus — de eisdem bonis per — testamentarios instauretur vna commenda in predicta ecclesia beate katherine, quam iudem testamentarii seniori filiorum sue sororis debent committere et commendare. Si autem senior vitam terminauerit aut ad sacerdotium promoueri recusauerit, committant dictam commendam iuniori. Qui si etiam in vita non fuerit aut ad sacerdotium promoueri recusauerit — vni indigenti sacerdoti aut clerico honesto, qui infra annum ad sacerdotium procedere poterit et voluerit, pure dei intuitu committatur. Cum vero — testamentarii diem suum clauerint extremum, tunc commissio et jus committendi immediate deuoluetur — ad consulum noue ciuitatis. Deinde ad hanc commendam instaurandam donauit et assignauit suum nouum missale in pergameno conscriptum, vnam calicem cum suis correquisitis et vnum nouum calicem cum suo pacificali etc. — Deinde ad horum debitam executionem — creauit, elegit et sollempniter ordinat suos veros — testamentarios — honorabilem dominum Nicolaum rekelling presbyterum, in hospitali sancte elisabeth capella-

num, prouidosque hans hanemann, laycum, et Johannem meryn, clericum vxoratum, noui opidi soltwedel opidanos etc.

Et ego Jacobus rambow, clericus Verdenf. dyoc. p. f. i. a. Notarius etc.

Nach dem Originale des Salziv. Archives XVI, 42.

CCCCXXXVI. Der Rath der Neustadt Salzwedel befundet die von Hans Kolk in der Catharinen-Kirche vorgenommene Stiftung einer Commende, am 25. September 1474.

Wy Claues Moller de iunger, Diderick Allinxstede, Henricus Kremer, Albrecht Brunou, Hinrick Groteian, Jürgen Schulte vnde Herme Lyften, Radmanne des sittenden Rades der nygen stad Soltwedel, bekennen apenbar in dessem breue tugende vor allesweme, dat de vorsichtige vnse borger Hans Kolck vnd syne ehlike husfroue Wunneke, dem allmechtigen Gade, syner werdigen moder Marien, allen Gades hillighen to eren vnde to laue, dorch salicheit allen christen seelen erer eghen vnd erer Lesshoueden, hebben belecht vnde maket, beleggen vnde maken in vnde myt krafft düßes brefes ytlike gudere vnde iarlike renthe, nomelken eynen wispel roggen iarliges paches in tween dorpen, alse to Düßschen Grauenstede uth vnd in dem haue, dar nu Hans vnde Heyne Hoyers, brodere, vppewanen, VII schepel roggen iarliches paches in dem suluen dorpe vth vnde in dem haue, dar nu Kersten Almann vppe wanet, VII schepel roggen, tho Barnebeck vth vnde in deme haue, dar nu Hans Klenzman vppe wanet, IV vnd enen haluen schepel roggen, in dem suluen dorpe vth vnd in dem haue, dar vppe wanet Ficke Hencke, V vnd enen haluen schepel roggen iarliges paches. Vnde de wispel roggen is gekofft vor LV ghude ghenge Rinsche Gulden na inholde des versogelden breues dar auer ghegeuen, vnde IV Stücke landes negeft dem butesten dare na Lüchou vor vnser Stad negeft dem lesten Grauen an, na der Tegelschüne warts belegen, van der Jellen an bed an den weg, dhe lint ghekoft to eynen ewigen erkope vor XL mark suluers na vthwiesing der Stad Bock. Vnde van sodanen acker geyt alle ihar aff veertich witte to schate, de schal de besitter der vorgeanten rente alle iarliges to der schatel tyd vp vnse Radhus geuen. Desse erfereuen gudere vnde rente schollen syn vnd wesen to behoff milder almiffen vnd eyner Commende in sünte Catharinen kerke to Soltwedel ewichliken dar by to bliuende. Vnde desse Almiffen vnd Commende in dat erste to beuelende hefft sick de genante Hans Kolck sick vrig beholden, wo vaken dat des noth vnde behoffe is. Darnegeft wan Hans Kolck, vppenant, van dodes wegen voruallen is, so schall de beuelinghe desser Almiffen kamen to Hans Kolkes broder, Gercke Kolck, ock vnse medeborger, de wyle he leuet, dar negeft an synes broders kyndere, beyderlei kynne, in sodane wyse, dat de oldeste man effte froue, bynnen Soltwedel wonastig, van Hans Kolkes broder gebaren, schal sodane Almiffen, vorberort, wan defs behoff wert, mildichliken dorch God bynnen veer weken eynen vramen armen prestere este clerike, de bynnen Jahr prester werden moghe, de myt vns in der nygen Stad wanen schal, beuelen vnde vorlygen. Wannner denne des Hans Kolkes broder kindere bynnen Soltwedel alle synt verstoruen, so schole wy vnde vnse nakomelinghe Bormestere